

# Inhalt

---

Einleitung.

Humanismus in der Epoche der Globalisierung:

Texte – Bilder – Ästhetik – Politik | 9

## TEIL I. WELTLITERATUR

1. Lu Xun und das Tragische | 19
2. Der Schriftsteller Lao She  
und das Weltbürgertum | 41
3. Humor in den Werken Mo Yans | 63
4. Lin Shu, die *Shakespeare Novellen* und sein  
konfuzianisches Menschenbild | 71
5. Ein humanistischer Übersetzer:  
Liang Shiqiu und Shakespeares Sonette | 91

## TEIL II. WELTTHEATER

6. Gao Xingjian: Exil und Humanismus | 103
7. Das neue Leben der Werke Shakespeares:  
Interkulturelle Perspektiven des Humanismus | 111
8. Shakespeare asiatisch auf Europas Bühnen | 127
9. »Wer bin ich?«: *König Lear* und die Vaterfigur | 151

**10. »Was ist ein Name?«: *Romeo und Julia* als  
humanistischer Text | 169**

**Epilog.**

**Neue Herausforderungen der  
geisteswissenschaftlichen Ausbildung | 189**

**Danksagung | 199**

**Literatur | 201**

**Namens- und Sachregister | 209**

Das Bekannte überhaupt ist darum,  
weil es bekannt ist, nicht erkannt.  
GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL

